

Protokoll

Nr. 12/2024

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Reichelsheim (Odenwald) am 18.12.2024 im Kultursaal der Reichenberghalle, Konrad-Adenauer-Allee 1, 64385 Reichelsheim

Sitzungsbeginn: 20:00

Sitzungsende: 21:49

TAGESORDNUNG

1. Bericht des Gemeindevorstandes
2. Vorstellung Leiter des Revisionsamtes Odenwaldkreis, Herr Helmstädter
3. Berichte und Anfragen
4. Rücknahme des Antrags auf Genehmigung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2024 nach § 97a HGO
5. Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz - Bestätigung der Eigenmittel

An der Sitzung haben teilgenommen:

folgende **Gemeindevertreter*innen**

CDU-RWG-Fraktion	
1.	Jürgen Göttmann (Vors. Gemeindevertr.)
2.	Heinz Kaffenberger (Frakt.-Vorsitzender)
3.	Sabine Adelberger
4.	Dr. Markus Arras
5.	Ralf Dingeldey
6.	Matthias Eitenmüller
7.	Manfred Gerbig
8.	Sybille Hanke
9.	Thomas Hartmann
10.	Werner Hofferberth
11.	Thomas Kriegbaum
12.	Simone Lohbrunner
13.	Thomas Pieschel
14.	Marko Schmidt
15.	Sabine Schuldes
16.	Gerhard Volk
17.	
18.	

SPD-Fraktion	
1.	Kurt Friedrich (Frakt.-Vorsitzender)
2.	Gerd Baschta
3.	Martin Hünlich
4.	Maria Keindl
5.	Gerd Lode
6.	Silke Örtlin
7.	Klaus Schäfer
8.	Peter Vogel
9.	
10.	
11.	

Gemeindevertretung FDP	
1.	

vom **Gemeindevorstand:**

1.	Dr. Robert Müller (CDU-RWG)	Erster Beigeordneter	
2.	Judith Lannert (CDU-RWG)	Beigeordnete	
3.	Wilma Lieb (CDU-RWG)	Beigeordnete	
4.	Heinz Gläser (SPD)	Beigeordneter	
5.	Cornelia Reinersch (SPD)	Beigeordnete	
6.			
7.			
8.			
9.			

von der **Verwaltung:**

1.	Stella Daniel	Fachbereichsleiterin - FB IV: Bauen und Liegenschaften	
----	---------------	---	--

sonstige Teilnehmer*innen:

1.	Jens Helmstädter	Leiter des Revisionsamtes Odenwaldkreis	TOP 2
2.	Andreas Graf	DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH	TOP 5
3.	Valentin Kuffer		

Schriftführer:

René Yeatman

Vorsitzender Jürgen Göttmann eröffnete die Gemeindevertretersitzung, begrüßte die Teilnehmenden sowie die anwesenden Gäste und stellte die fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einsprüche gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Zu TOP 01 — Bericht des Gemeindevorstandes

Erster Beigeordneter Dr. Robert Müller berichtete in Vertretung von Bürgermeister Stefan Lopinsky folgendes:

Antrag der CDU-RWG vom 07.11.2024 zur Tagesordnung der Gemeindevertretung, besprochen und beschlossen in der Sitzung am 19.11.2024

Bezugnehmend auf den Antrag der CDU-RWG vom 07.12.2024 besprochen und beschlossen in der Gemeindevertretersitzung am 19.11.2024, wird wie folgt berichtet.

Die Höhe der Rücklagen wird sich nach den derzeit vorliegenden Zahlen wie folgt entwickeln. Hier ist anzumerken, dass das Jahresergebnis 2023 weiterhin als vorläufig zu betrachten ist und die Mittelanmeldungen für den Haushaltsplan 2025 noch nicht vollumfänglich vorliegen. Daher sind hier die Werte aus dem Haushaltsplan 2024 herangezogen worden. Seitens der Verwaltung kann hier nur gewarnt werden, die vorhandenen Rücklagen anzugreifen. Eine Entscheidung in diese Richtung wirkt sich zu Lasten der Liquidität der Gemeinde Reichelsheim (Finanzhaushalt), welche durch Kreditaufnahmen, Neuverschuldung, gedeckt werden muss, aus. Die daraus resultierende Zinsbelastung schlägt sich in den Folgejahren im Ergebnishaushalt nieder.

mit Grundsteuererhöhung ab 01.01.2025					
Datum	Jahresergebnis ordentliches Ergebnis	Jahresergebnis außerordentlich es Ergebnis	Rücklage aus Überschüssen d. ordentlichen Ergebnisses	Rücklage aus Überschüssen d. außerordentlichen Ergebnisses	
31.12.2021			8.309.575,85 €	1.045.928,69 €	
31.12.2022	745.151,01 €	25.361,78 €	9.054.726,86 €	1.071.290,47 €	in Prüfung
31.12.2023	2.867.193,17 €	21.269,49 €	11.921.920,03 €	1.092.559,96 €	vorläufig, da noch nicht alle Abschlussbuchungen erfolgten
31.12.2024	-2.056.358,00 €	12.250,00 €	9.865.562,03 €	1.104.809,96 €	Entwicklung lt. HHP 2024
31.12.2025	-2.087.470,00 €	12.250,00 €	7.778.092,03 €	1.117.059,96 €	
31.12.2026	-1.330.066,00 €	12.250,00 €	6.448.026,03 €	1.129.309,96 €	
31.12.2027	-1.509.196,00 €	12.250,00 €	4.938.830,03 €	1.141.559,96 €	

ohne Grundsteuererhöhung ab 01.01.2025					
Datum	Jahresergebnis ordentliches Ergebnis	Jahresergebnis außerordentlich es Ergebnis	Rücklage aus Überschüssen d. ordentlichen Ergebnisses	Rücklage aus Überschüssen d. außerordentlichen Ergebnisses	
31.12.2021			8.309.575,85 €	1.045.928,69 €	
31.12.2022	745.151,01 €	25.361,78 €	9.054.726,86 €	1.071.290,47 €	in Prüfung
31.12.2023	2.867.193,17 €	21.269,49 €	11.921.920,03 €	1.092.559,96 €	vorläufig, da noch nicht alle Abschlussbuchungen erfolgten
31.12.2024	-2.056.358,00 €	12.250,00 €	9.865.562,03 €	1.104.809,96 €	Entwicklung lt. HHP 2024
31.12.2025	-2.848.664,00 €	12.250,00 €	7.016.898,03 €	1.117.059,96 €	
31.12.2026	-2.091.260,00 €	12.250,00 €	4.925.638,03 €	1.129.309,96 €	
31.12.2027	-2.270.390,00 €	12.250,00 €	2.655.248,03 €	1.141.559,96 €	

Zu Punkt 2) wurde um Detailerklärungen gebeten, welche in den Erläuterungen des Investitionsprogrammes fehlten.

- a) Im Finanzplan 2026 Nr.: 0101-2601 Fahrzeuge Bauhof 2026 -260.000
26 26 Ausz. f. Invest. i. d. sonst. Sachanl. vermögen -260.000

Hierzu konnte ermittelt werden, dass der Betrag für einen Unimog und einen Minibagger vorgesehen war, allerdings wird dieser Bedarf im Zuge des Haushalts 2025 umgeplant, da andere Bedarfe fällig sind.

- b) Im Finanzplan
2025 und 2026 Nr.: 0203-2502 und 2601 Anschaffungen Feuerwehr 2025 -61.500
26 26 Ausz. f. Invest. i. d. sonst. Sachanl.-vermögen -61.500

Mit den Erläuterungen: 3.000 € AED, 10.000 € CFK-Atemschutzflaschen,
2.500 € Pager, 10.000 € Feuerschutzkleidung, 10.000 € Funk
geräte, 10.000 € Rollcontainer, 3.500 € Lardis Einsatznavigation,
12.500 € Schlauchmaterial.

Dies könnten fortgeschriebene Haushaltsansätze aus Vorjahren sein.
Hier bitten wir um die Details, ob die Anschaffung zum jetzigen Zeitpunkt
sein muss und durch welche Vorschrift dies begründet ist.

Folgende Antworten wurden hierzu seitens der Fachabteilung abgegeben:

- > AED: Ersatzbeschaffung
 - > CFK-Flaschen: schrittweise Austausch der alten Stahlflaschen (2023 begonnen, 2024 keine Beschaffung, dann wieder 2025)
 - > Pager und Funkgeräte: Ersatzbeschaffungen nach Bedarf: Geräte weisen mittlerweile eine entsprechende Nutzungsdauer auf. Pager sind notwendig, Funkgeräte bei Ausfall der Altgeräte
 - > Rollcontainer: wiederholt vom Prüfdienst auf "rot" gestellt. Ein Austausch/Neubeschaffung ist überfällig. Für 2025, da 2024 keine Beschaffung möglich war, sind 40.000€ eingestellt
 - > Lardis (Einsatznavigations- und Führungsgeräte für Einsatzfahrzeuge): notwendig für die Einsatzkommunikation
 - > Schlauchmaterial: Ersatzbeschaffung
- Bezüglich dieser Anschaffungen wird auf den Bericht des technischen Prüfdienstes Hessen vom 13.06.2023 und den Artikel aus dem Odenwälder Echo vom 09.12.2024 verwiesen.

Hier wurde ergänzt, dass die Lebensdauer des 18 Jahre alten Spielgerätes erreicht ist und

c) Im Finanzplan 2025 Nr.: 0804-2501 Anschaffungen Kita Scheffelstraße 2025	- 15.000
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.-vermögen	-15.000

somit ein neues Klettergerüst/Außenspielgerät angeschafft werden muss.

d) Im Finanzplan 2025 Nr.: 0802-2204 Anschaffungen Freibad R'heim 2022	-8.000
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.-vermögen	-8.000

Für Schließfächer waren 5.000 Euro und für Trennleinen, Bänke, Mülleimer sowie eine Spielzeugbox waren 3.000 Euro bestimmt.

Zurückstellung der Entscheidung über den Genehmigungsantrag nach § 50 (3) HGO

In der Gemeindevorstandssitzung am 02.12.2024 wurde von der Kommunalaufsicht am 27.11.2024 geführten Unterredung im Zusammenhang mit der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan der Gemeinde Reichelsheim (Odenwald) für das Haushaltsjahr 2024 berichtet.

Seitens der Kommunalaufsicht des Odenwaldkreises wurde signalisiert, dass die aufsichtsbehördliche Genehmigung der Haushaltssatzung 2024 bis zur Vorlage der erforderlichen Unterlagen zum Jahresabschluss 2023 zurückgestellt wird.

Hintergrund hierfür ist das bestehende Erfordernis nach § 112 Abs. 6 HGO, dass ein aufgestellter Jahresabschluss vorliegt und die Gemeindevertretung hiervon unterrichtet wurde.

Da der Jahresabschluss 2023 nicht mehr im Jahre 2024 aufgestellt werden kann, teilt die Kommunalaufsicht ferner mit, dass nach Ablauf eines Haushaltsjahres eine „nachträgliche“ Haushaltsgenehmigung zu einer Haushaltssatzung nicht erteilt werden kann. Die Kommunalaufsicht des Odenwaldkreises empfiehlt daher, den Antrag auf Genehmigung des Haushaltes 2024 zurückzuziehen.

Verschiebung der Haushaltsaufstellung 2025

In der Gemeindevorstandssitzung am 02.12.2024 wurde berichtet, dass sich die Haushaltsaufstellung 2025 mindestens um einen Monat nach hinten verschieben wird. Das bedeutet, dass frühestens Ende Mai/Anfang Juni 2025 mit einer Genehmigung durch die Kommunalaufsicht zu rechnen ist.

Zwischenlagerung von Archivunterlagen im Dorfgemeinschaftshaus Unter-Ostern

In der Gemeindevorstandssitzung am 02.12.2024 wurde berichtet:

Aufgrund des festgestellten Handlungsbedarfes beschließt der Gemeindevorstand, die Archivunterlagen im Dorfgemeinschaftshaus Unter-Ostern zwischenzulagern. Das Schloss des großen Raumes wird ausgetauscht und der Schlüssel dazu nur denjenigen ausgehändigt, die ein berechtigtes Interesse haben, den Raum zu benutzen.

Prüfung der Potentialflächen in Zusammenarbeit mit der EGO

Bürgermeister Stefan Lopinsky erläuterte, dass im Jahre 2010 die kommunalen Dachflächen durch das Bauamt in Zusammenarbeit mit der Energiegenossenschaft Odenwald (EGO) untersucht worden sind. In diesem Zusammenhang wurde das Dach des Feuerwehrgerätehauses Erzbach für 20 Jahre an die EGO verpachtet. Andere Potentialflächen wurden damals keine gefunden. Der Gemeindevorstand nimmt zustimmend zur Kenntnis, dass eine nochmalige Potentialanalyse vorgenommen werden soll.

242. Vergleichende Prüfung „Haushaltsstruktur 2023: Städte und Gemeinden“

Amtmann Oliver von Falkenburg teilte mit, dass die 242. Vergleichende Prüfung „Haushaltsstruktur 2023: Städte und Gemeinden“ nunmehr beendet ist. Dem Präsidenten des Hessischen Rechnungshofes wurde mitgeteilt, wie die Gemeinde Reichelsheim gedenkt, mit den Empfehlungen des Schlussberichtes umzugehen, vgl. Schreiben vom 25.11.2024.

CDU-RWG Gemeindevertreter Dr. Marcus Arras wies darauf hin, dass die beschlossene Zwischenlagerung von Archivunterlagen im Dorfgemeinschaftshaus Unter-Ostern kein Dauerzustand werden darf.

Zu TOP 02 — Vorstellung Leiter des Revisionsamtes Odenwaldkreis, Herr Helmstädter

Vorsitzender Jürgen Göttmann beschrieb kurz die Aufgabe an das Ziel des Revisionsamtes Odenwaldkreis und übergab das Wort dann an den Leiter des Revisionsamtes Odenwaldkreis.

Herr Helmstädter wies im Rahmen der Vorstellung insbesondere auf den Nutzen des Revisionsamtes für die Gemeinden hin. Er beschrieb die Ursprünge des Revisionsamtes und stellte die Probleme einzelner Kommunen bei der Aufstellung der Jahresabschlüsse dar. Das Revisionsamt sieht sich als Beratungshilfe und Ansprechpartner für die Kommunen.

Im Rahmen der Vorstellung verwies Herr Helmstädter intensiv darauf, dass es für die Unterstützung durch das Revisionsamt hilfreich ist, wenn aus den Kommunen und deren Ausschüssen Themen an das Revisionsamt herangetragen würden. Hierdurch kann das Revisionsamt entweder direkt oder indirekt über geeignete Institute auf die Probleme zugehen und den Kommunen dadurch beratend zur Seite stehen.

CDU-RWG-Fraktionsvorsitzender Heinz Kaffenberger fragte nach Angeboten an Schulungen durch das Revisionsamt, wie zum Thema Haushaltsrecht. Herr Helmstädter erklärte dazu, dass man gegenwärtig erst einmal die Themen zusammenbringen will, woraus dann ggf. Schulungsbedarf erkennbar wird und Schulungsthemen generiert werden könnten.

SPD-Fraktionsvorsitzender Kurt Friedrich regte an, dass das Revisionsamt eine Liste mit möglichen Themen zur Verfügung stellt, aus der dann eine Auswahl getroffen werden kann. Herr Helmstädter verwies erneut auf die Möglichkeiten Themen dem Revisionsamt anzutragen, wonach das Revisionsamt dann entsprechend selbst oder über externe Partner diese Themen als Schulung anbieten könnte.

Stellvertretender Vorsitzender Klaus Schäfer machte dem Revisionsamt Mut die schon einmal angebotenen Themenschwerpunkte erneut anzubieten, da die Veranstaltung interessante Themen beinhaltete.

Zu TOP 03 — Berichte und Anfragen

CDU-RWG Gemeindevertreter Werner Hofferberth berichtete über die am 02.12.2024 stattgefundene Sitzung des Müllabfuhr-Zweckverbands Odenwald (MZVO):

- Wahl zweier Vorstände
- Haushalt 2025 wurde beschlossen
- Finanzhaushalt wurde festgesetzt
- Änderung der Absatzwirtschaftssatzung

- Aussprache über fehlende Wertstoffhöfe im Bereiche der MZVO
- Lösung zur Trennung von Textil vom Abfall ab 2025 in Zusammenarbeit mit den Gemeinden

CDU-RWG-Fraktionsvorsitzender Heinz Kaffenberger berichtete über den am 03.12.2024 stattgefundenen Informationsaustausch bei der Feuerwehr der Gemeinde Reichelsheim:

- Vorstellung der erforderlichen Anschaffungen
- Beschaffung der Sirenen in 2025 und 2026
- Gemeindevertreter bitten um Angabe der Anschaffungen für den Haushalt
- Bitte um Priorisierung der Anschaffungen

Zu TOP 04 — Rücknahme des Antrags auf Genehmigung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2024 nach § 97a HGO

Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses Thomas Pieschel informierte auf der Grundlage der Sitzungsvorlage vom 11.12.2024:

Er fasste den Tagesordnungspunkt gemäß des zur Verfügung stehenden Schreibens der Kommunalaufsicht des Odenwaldkreises, in dem der Sachverhalt eingehend beschrieben ist, kurz zusammen.

In dem am 27.11.2024 geführten persönlichen Gespräch zwischen Kommunalaufsicht, Bürgermeister Stefan Lopinsky sowie Herrn Oliver von Falkenburg und Frau Bianca Hofmann, ist noch einmal seitens der Gemeindeverwaltung Stellung genommen worden, wie es zu der verzögerten Vorlage des Haushaltsplanes 2024 kommen konnte. Nach Berichterstattung wurde von der Kommunalaufsicht darauf hingewiesen, dass mit fehlendem aufgestellten Jahresabschluss 2023 die Aufsichtsbehörde die Genehmigung nach § 97a HGO zurückzustellen hat. Weiterhin ist eine Genehmigung nach Ablauf des Haushaltsjahres 2024 nicht zulässig. Die Aufstellung des Jahresabschlusses kann bis zum 31.12.2024 nicht erfolgen, da noch weitreichende Jahresabschlussarbeiten (Kontenabstimmung usw.) vorzunehmen sind. Im Einvernehmen mit der Kommunalaufsicht wurde daher die Rücknahme des Antrages auf Genehmigung nach § 97a HGO angeraten, da sonst Versagensgründe der Genehmigung entgegenstehen.

Weiterhin informierte der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Thomas Pieschel über den Diskussionsverlauf der HuFa-Sitzung und verlas den Beschlussvorschlag.

SPD-Fraktionsvorsitzender Kurt Friedrich drückte den Unmut über die entstandene Situation aus und kritisierte die Vorgehensweise der Gemeindeverwaltung. Die Gemeindevertretung fühle sich als oberstes Organ hier nicht optimal informiert.

Stellvertretender Vorsitzender Klaus Schäfer erklärte, dass 60T € für die Erstellung des Haushaltsplans 2024 durch die Fa. Eckermann & Krauß nicht sinnvoll eingesetzt worden sind. Die Einbeziehung der Gemeindevertretung und eine Beschlussfassung, wie es die Verwaltung mit dem Bürgermeister wünscht, soll nur bewirken, dass eine Versagung der Genehmigung untersagt ist. Ein Versagen des Bürgermeisters und der Verwaltung soll nicht in der Presse zu lesen sein. Der Haushalt 2025 kann wegen einiger nicht rechtzeitig vorliegender Daten aus der Verwaltung frühestens im Februar 2025 eingebracht werden, so dass die Genehmigung erst im Mai oder Juni erfolgen wird. Die Verwaltung scheint offensichtlich nicht ausreichend organisiert zu sein. Rechtliche Konsequenzen können nicht ausgeschlossen werden, wenn sich die Vorlage des Haushalts 2025 wieder verschieben würde.

CDU-RWG-Fraktionsvorsitzender Heinz Kaffenberger wies die Äußerung des Stellvertretenden Vorsitzenden Klaus Schäfer in Bezug auf die vermeintliche Unfähigkeit der Verwaltung und dessen Führung zurück und verwies darauf, dass es zum ersten Mal in der Verwaltung der

Gemeinde Reichelsheim zu verzeichnen ist. Er verwies auf die Aussage des Leiters des Revisionsamtes Odenwaldkreis, Herr Helmstädter, dass von dieser Problematik auch andere Gemeinden im Odenwaldkreis betroffen sind. Von einem Versagen kann nur die Rede sein, wenn dies über eine längere Zeit stattgefunden hat, was hier nicht zutrifft. Es ist sinnvoll eher sachbezogen, statt personenbezogen zu argumentieren.

Vorsitzender Jürgen Göttmann erklärte, dass er dem Beschluss nicht zustimmen wird, da er der Ansicht ist, dass es nicht die Aufgabe der Gemeindevertretung ist, dem Gemeindevorstand in dieser Sache öffentlich Empfehlungen zu geben. Es ist ausschließlich Aufgabe des Gemeindevorstandes die Gemeinde nach außen hin zu vertreten. Der Gemeindevorstand hat den Haushalt zur Genehmigung eingereicht und ist daher auch aufgefordert diesen wieder zurückzuziehen.

Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses Thomas Pieschel verlas nochmals den Beschlussvorschlag.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Reichelsheim fasste folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Reichelsheim beschließt dem Gemeindevorstand zu empfehlen, den Antrag auf Genehmigung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2024 zurückzuziehen.

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
15	4	5

Zu TOP 05 — Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz - Bestätigung der Eigenmittel

Ausschussvorsitzende des Bauausschusses Thomas Hartmann berichtete über die zu diesem Punkt erfolgte Ausschussberatung vom 09.12.2024 und verlas im Anschluss den Beschlussvorschlag des Bauausschusses:

Die im Finanzierungsplan dargestellten Eigenmittel stehen für die Umsetzung des Projektes Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz in kommunalen Gebieten im ländlichen Raum "Lebendige Grüne Mitte Reichelsheim" als monetäre Mittel zur Verfügung und werden in den Haushaltsjahren 2025-2030 in den Haushalt eingestellt.

Im Anschluss berichtete Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses Thomas Pieschel über die zu diesem Punkt erfolgte Ausschussberatung vom 11.12.2024 und verlas im Anschluss den Beschlussvorschlag des Bauausschusses:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Reichelsheim bestätigt, dass die im Finanzierungsplan dargestellten Eigenmittel für die Umsetzung des Projektes Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz in kommunalen Gebieten im ländlichen Raum "Lebendige Grüne Mitte Reichelsheim" als monetäre Mittel zur Verfügung stehen und in den Haushaltsjahren 2025-2030 in den Haushalt eingestellt werden.

Fachbereichsleiterin - FB IV Stella Daniel stellte das Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz (ANK), die Verwendung der Fördermittel im Rahmen des Programms sowie mögliche Synergien mit anderen laufenden Projekt, wie z.B. ISEK, vor.

Im Anschluss daran berichteten die Herren Graf und Kuffer von der DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH über die zeitliche Entwicklung des ANK. Die Präsentation liegt als Anlage dem Protokoll bei.

CDU-RWG-Fraktionsvorsitzender Heinz Kaffenberger gab einen Abriss über die Verläufe der einzelnen eingeleiteten Projekte, wie ISEK, lebendige Zentren und auch Masterplan Stadtgrün und ging dann ein auf das neue Projekt ANK und verwies auf die Aussage von Frau Daniel, dass das ANK nicht zwingend in Anspruch genommen werden muss. Laut ISEK ist jedoch eine Auseinandersetzung mit Klimaschutz und Anpassungen an den Klimawandel erforderlich. Fazit daraus ist, dass ISEK ohne „Grün“ nicht umgesetzt werden kann. ISEK ist mit 66% gefördert, ANK mit 80 %. Mit ANK hat man mindestens für 5 Jahre die Möglichkeit eine Person zu finden, die intensiv ANK und auch andere Programme vorantreiben kann. Der Wunsch ist, dass das Bauamt mit seinen anliegenden Aufgaben auf aktuellen Bearbeitungsstand kommt. In Bezug auf die angekaufte Gärtnerei Trautmann bietet sich über ANK die Möglichkeit das Subsidiaritätsprinzip von ISEK einzuhalten. Die CDU-RWG-Fraktion ist daher für die Annahme des ANK.

SPD-Fraktionsvorsitzender Kurt Friedrich merkte an, dass ANK sehr viele Chancen beinhaltet und Reichelsheim davon sicherlich profitieren kann. Bereits im Bauausschuss wurde hinterfragt, wie bei vorgesehenen Flächen von Privateigentümern in der Mergbachau das Programm weitergeführt werden kann. SPD-Fraktionsvorsitzender Kurt Friedrich verwies danach auf die finanzielle Situation der Gemeinde, wie z.B. Reduzierung der Zuwendung aus dem kommunalen Finanzausgleich an 2025 und die Steigerung der Eigenkapitalquote, Erhöhung der Grundsteuer und weitere aufkommende Belastungen der Gemeinde. Das Fazit aus den Betrachtungen ist, dass das Programm ANK gut ist, aber es kommt für die Gemeinde Reichelsheim zum falschen Zeitpunkt.

Stellvertretender Vorsitzender Klaus Schäfer merkte zum Vortrag der DSK an, dass es ohne Frage eine sehr gute Sache ist. Jedoch unter der zu erwartenden Grundsteuererhöhung muss den Bürgern*innen die Ausgaben zum Projekt ANK erklärt werden. Weiterhin verwies Stellvertretender Vorsitzender Klaus Schäfer auf die Folgekosten nach Ablauf von ANK und merkte an, dass keiner die Gemeinde aus Gründen des Subsidiaritätsprinzips zwingen kann, das Programm ANK anzunehmen.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Reichelsheim fasste folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Reichelsheim bestätigt, dass die im Finanzierungsplan dargestellten Eigenmittel für die Umsetzung des Projektes Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz in kommunalen Gebieten im ländlichen Raum "Lebendige Grüne Mitte Reichelsheim" als monetäre Mittel zur Verfügung stehen und in den Haushaltsjahren 2025-2030 in den Haushalt eingestellt werden.

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
15	5	4

Vorsitzender Jürgen Göttmann wies auf das Ende des Programms der Gemeindevertreter- und Ausschusssitzungen für das Jahr 2024 hin. Der eine oder andere mag auf das Jahr zurückblicken wollen, wie es vielleicht auch die Bürger*innen tun werden. Die Gemeindevertretung hat dabei eine erhebliche Mitverantwortung.

Vorsitzender Jürgen Göttmann bedankte sich herzlich bei den Mitgliedern der Gemeindevertretung für die anständige und faire Zusammenarbeit in der Gemeindevertretung, dem Schriftführer für seine Arbeit, allen Zuarbeitenden der Gemeinde und Außenstehenden sowie dem Informationsmedium Odenwälder Echo für die größtenteils sachliche und objektive Berichterstattung. In seinen Dank schloss er ebenfalls die hauptamtlich Tätigen der Gemeinde, Verwaltung, Bauhof, Kitas und Schwimmbäder, den vielen Ehrenamtlichen bei den Feuerwehrkameradinnen und -kameraden und Rettungs-, Sanitäts- und Wohlfahrtsdiensten.

Er schloss die Sitzung mit den besten Wünschen für ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes, erfolgreiches Neues Jahr in Gesundheit und Zufriedenheit.

der Schriftführer:



(Yeatman)

der Vorsitzende:



(Göttmann)

Anlagen:

- zu TOP 04
 - Anlage Schreiben Odenwaldkreis bzgl. Haushalt 2024 vom 29.11.24.pdf

- zu TOP 05
 - 2024-12-18_VKU_AGR_Präsentation ANK-Gemeindevertretung 18.12.2024.pdf